

# Früherheutegeschichten

Autor(en): **Kaiser, Lothar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-613597>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Früherheute- geschichten

von Lothar Kaiser

Früher  
lebte man im Blockhaus.  
Heute  
lebt man en bloc  
im Block.

Früher  
machte man es  
mit Fug und Recht.  
Heute  
macht man es mit Unfug  
und hat auch recht.

Früher  
wurde der Mensch reif.  
Heute  
macht er die Matura.

Früher  
hatten wir  
schlagende Argumente.  
Heute  
argumentiert man  
schlagend.

Früher  
war Versorgung  
unser Problem.  
Heute  
ist Entsorgung  
unser Problem.

Früher  
ging man im Frühtau  
zu Berge.  
Heute  
geht man im Frühstau  
zu Berge.

Früher  
leistete man sich etwas.  
Heute  
kann man es sich leisten.

Dieter Schertlin

## Kleine Regenwasser-Story

Das Ende der langen Reihe heisser Sommertage kommt abrupt und sehr nass. Die Tramwarte-halle ist überfüllt, als ich zur Arbeit fahren will. Der Himmel hat alle Schleusen geöffnet, und im Strassengraben fliesst ein kleiner Bach. Die vielen Seufzer ob der Sommerhitze scheinen vergessen, das erste Aufatmen ist dem Unwillen über «dieses Regenwetter» gewichen. Die unter dem schützenden Dach dicht gedrängten Leute schauen eher gehässig in die feuchte Welt hinaus. Der Griff nach Schirm und Regenmantel hat das sehnsüchtige Warten auf Abkühlung offenbar vergessen lassen.

Ich sehe die mürrischen Gesichter rings um mich mit Erstaunen und Betroffenheit und mache mir im stillen einen Reim über die Undankbarkeit des Menschen. Dem Sommer, wie wir ihn schon lange nicht mehr erlebt haben, folgt der ganz gewöhnliche Alltag. Der erste nahende Tramzug hält schon gar nicht an. Er ist derart vollgestopft, dass sich niemand mehr hineindrängen könnte, und fährt, das Wasser aus den Schienen spritzen lassend, einfach vorbei. Die Stimmung im wartenden Volk wird noch unfroher.

... Bis plötzlich die Singstimme eines Kindes zu hören ist. Im Strassengraben trampft ein kleiner Bub daher, Schuhe und Socken in der Hand und die Hosen umgestülpt, mit nackten Füßen durch das Wasser patschend. Er geht und singt selbstvergessen vor sich hin, mit seinem jungen Leben auch das Regenwassernass aus vollen Zügen geniessend. Und da ist mit einem Mal in der Menschenmenge zu spüren, dass irgendwo doch noch die Sonne scheint und wieder die grauen Wolken durchbrechen wird. Das Warten auf das Tram und auf die Rückkehr des Sommers ist kurzweiliger und freundlicher geworden.

# Heisse Öfen

Zuger Herde und Zuger Backöfen, das ist modernste Küchentechnik! Ein vielfältiges Angebot, das jedem Bedürfnis und jedem Anspruch, aber auch jedem Budget gerecht wird. Vom ultramodernen Universalbackofen, der allermodernste Technologie wie Mikrowellen- oder Heissluftsysteme aufweist, bis zum einfachen, robusten Herd mit Backofen, umfasst das Zuger Küchentechnik-Programm in kluger Abstufung alles, was Küchentechnik heute überhaupt bieten kann.

Was aber für alle Produkte des Zuger Küchenprogrammes vom teuersten bis zum preisgünstigsten völlig gleichbleibend gilt, das ist der berühmte Zuger Qualitätsbegriff. Zuger Qualität umfasst bekanntlich nicht nur die sprichwörtliche gute Material- und Fertigungsqualität, sondern Qualität auf allen Ebenen. Sie fängt an bei der gewissenhaften Forschung, die moderne Produkte erst dann auf den Markt gelangen lässt, wenn sie echte Gebrauchsreife erlangt haben. Sie geht weiter über den einzigartigen Beratungsdienst bis zum unschlagbaren Zuger Service und der Zuger Ersatzteil-Liefergarantie.

Die lebenswerte  
Schweizer Küche.

